



**Tim Meyer ist zum Vorsitzenden des Heimatvereins Großschirma gewählt worden. Weitere Interessenten sind willkommen.**

FOTO: STEFFEN JANKOWSKI

# Ortschronik steht oben an

In Großschirma hat sich am Mittwoch ein Heimatverein gegründet. Ein Ziel ist die Verschönerung des Ortes.

VON STEFFEN JANKOWSKI

**GROßSCHIRMA** – Die Bewahrung historischen Schriftgutes wie der Ortschronik und deren Fortschreibung sind ein besonderes Anliegen – so legt es die Satzung des Heimatvereins Großschirma fest, der sich am Mittwoch gegründet hat. Als Fachmann für die Ortsgeschichte gehört

Reiner Timper zu den elf Gründungsmitgliedern. Zwei weitere Interessenten haben ihre Mitarbeit im Verein angekündigt, wie Tim Meyer berichtete – der Mitbesitzer der Friedrich-August-Schmiede wurde zum Vorsitzenden gewählt.

Wie Hans-Dietrich Medge als Vizechef des Vereins erklärte, werde auch eine Mitgliedschaft im Landesverein Sächsischer Heimatschutz angestrebt. Der Dachverein, zu dessen Vorstandsmitgliedern der Sächsische Umweltminister Wolfram Günther (Grüne) gehört, hat bereits eine Ortsgruppe in Großschirma. „Wir werden uns dort vorstellen und streben eine enge Zusammenarbeit an“, sagte Medge.

Der Verein ist laut Satzung politisch neutral und strebt die Förderung der Heimatpflege, Heimatkunde und der Ortsverschönerung an. Zudem sollen historische Werkzeuge, Maschinen und Gerätschaften erhalten sowie Natur und Umwelt gepflegt werden. Als erste Ideen nannte Tim Meyer die Rettung des Fachwerk-Trafohäuschens von Großvoigtsberg und das Wiederherrichten eines Weges, der auf alten Karten zwischen dem ehemaligen Freibad am Kleinwaltersdorfer Bach und dem Unteren Mühlweg am Rande des Wohngebiets Hasenborn eingetragen ist. „Das würde auch die Verkehrssicherheit für Fußgänger erhöhen.“ » [heimatverein-grossschirma.de](http://heimatverein-grossschirma.de)